



Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Schornsteinfeger-Innung in Berlin

PRESSE-INFO

Berlin, 08. März 2010

Schornsteinfeger-Innung Berlin warnt vor der Nutzung von Ethanol-Kaminen und Ethanol-Feuern

Berlin. Als Experten für den Brandschutz weisen die Berliner Schornsteinfeger ausdrücklich auf die richtige Nutzung von Ethanol-Kaminen und Ethanol-Feuern hin. Diese immer beliebter gewordenen Kamine ohne Schornstein können bei falscher Handhabung zu einer lebensgefährlichen oder gar tödlichen Gefahrenquelle werden.

„Beim Verbrennen von Ethanol entsteht Kohlenstoffdioxid und Wasser. In hoher Konzentration kann Kohlenstoffdioxid gesundheitsschädigend sein“, sagt Reiner Raeder, technischer Landesinnungswart. „Daher muss bei der Nutzung eines Ethanol-Kamins immer ausreichend gelüftet werden, was natürlich den ohnehin schon sehr geringen Heizeffekt zunichte macht.“

Ethanol ist ein Brennstoff der bei Temperaturen von mehr als 21 Grad Celsius zusammen mit Luft ein leicht entzündliches, sogar explosionsfähiges Gemisch bildet. „Ethanol darf niemals nachgefüllt werden während der Kamin brennt oder noch heiß ist“, sagt Raeder.

Ein Ethanol-Kamin ist keine Alternative zu einem Kamin oder Kaminofen, und kann keine Heizung ersetzen. Hier erwecken die Angaben einiger Anbieter in ihrer Werbung einen völlig falschen Eindruck.

„Wer sich für den Kauf einer dieser Deko-Kamine entschieden hat, sollte auf jeden Fall auf die Sicherheitsprüfung achten, sich vor dem Kauf genau informieren und sich das Gerät vorführen und Sicherheitshinweise geben lassen“, rät Raeder

Für weiterführende Fragen zu den Themen Brandschutz und Sicherheit sowie der richtigen Nutzung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Abt. Öffentlichkeitsarbeit
der Landesinnungsverbände Berlin,
Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern
Andreas Gandzior
Westfälische Str. 87
10709 Berlin
Tel.:+49 (0)30-860 98 20
Fax: +49 (0)30-873 11 19
Mobil:+49 (0)173-24 77 77 4
E-mail: gandzior@schornstefeger-berlin.de